Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – TTL Bamberg 55:82 (31:41)

Palmer kennt kein Pardon

Karlstadt zeigte bei seiner Heimpremiere ein starkes erstes Viertel, musste sich am Ende dem Geheimfavorit aber klar geschlagen geben. Die Gäste besaßen mit dem 2,12 Meter großen Ex-Profi Walter Palmer einen Center, der für die TSV-Angreifer in (zu) vielen Situationen eine unüberwindbare Hürde darstellte.

Karlstadt begann viel versprechend, doppelte Palmer in Korbnähe wirkungsvoll und baute durch einen Dreier von Michael Utsch sowie eine kleine Freiwurfserie von Andre Maier seine Führung sogar auf 21:9 (9.) aus. Ralf Holzingers Dreier zum 24:13-Viertelstand (10. Min.) sollte jedoch für lange Zeit das letzte Highlight im TSV-Angriff bleiben. In der Folgezeit wurde Palmer mit seiner Erfahrung und Übersicht zum entscheidenden Faktor. War ihm selbst der Weg zum Korb versperrt, verschaffte er mit genauen Pässen seinen Nebenleuten freie Würfe. Bereits in der 16. Minute musste der TSV die Führung und am Ende das zweite Viertel mit 7:28 abgeben. Obwohl sich Karlstadts Angriff wieder leicht erholte, geriet Bambergs 10-Punkte-Führung nach dem Seitenwechsel nicht mehr in Gefahr. In Korbnähe kannte Palmer kein Pardon. Mit seinen krakenhaften Armen blockte der Riese sage und schreibe zwölf Karlstadter Wurfversuche in aussichtsreichen Positionen. Beim TSV war neben Maier, der trotz hoher Foulbelastung eine Superleistung ablieferte, Aufbauspieler Rüth der auffälligste Akteur. Der nur 1,75 m große, aber enorm schnelle und sprungstarke Spielmacher, erhielt auch den stärksten Applaus, als er in einer Szene dem verdutzten Palmer den Ball klaute, obwohl dieser das Spielgerät in zirka drei Metern Höhe in seinen ausgestreckten Armen hielt.

Stationen: 14:6 (6. Min.), 21:9 (9.), 24:13 (10.), 26:28 (16.), 31:41 (20.), 40:48 (26.), 49:60 (30.), 51:71 (35.). **Zuschauer:** 100.

Karlstadt: Maier 26 (14/12 FW), Utsch 7(1), Höpfl 6, Holzinger 5 (1), Rüth 4, Maisel 4, Boiu 3 (1), Lehwald, Eisele, St. Sterr.
Bamberg: Palmer 19, Loskarn 14 (8/6), Günther 14 (2), P. Hofmann 11 (4/4, 1), Lange 9 (3/3), Hoffmann 6, Susa 5, Gulden 2, Linsner 2.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)